

ORGANISATION

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 03.11.2025
unter E-Mail rauch@aekwl.de

WEITERE INFORMATIONEN UNTER TEL. 0251 929-2644.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten, die Sie uns mit der Anmeldung zur Verfügung stellen, im Rahmen der Veranstaltung (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) gespeichert und verarbeitet werden. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 4 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

MITTWOCH
5. NOVEMBER 2025
15.00—18.30 UHR

im Ärztehaus Münster
Gartenstraße 210—214
48147 Münster



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

EINLADUNG ZUM FACHTAG

VERGANGENHEIT TRIFFT ZUKUNFT:
34 JAHRE BERATUNGSKOMMISSION
„SUCHT UND DROGEN“ UND
SUCHTMEDIZINISCHES ENGAGEMENT
IN WESTFALEN-LIPPE

WILLKOMMEN ZUM FACHTAG „VERGANGENHEIT TRIFFT ZUKUNFT“

Seit vielen Jahren setzen sich Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe für die suchtmmedizinische Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten ein. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe gehörte zu den ersten, die dabei insbesondere opioidabhängige Menschen in den medizinisch-fachlichen Fokus nahmen. So trug die Ärzteschaft kontinuierlich und bis heute zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Substitutionsbehandlung bei. Diese ist längst ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung geworden, sie ermöglicht darüber hinaus soziale und berufliche Integration der Betroffenen – eine Erfolgsgeschichte, die es auch in Zukunft fortzuschreiben gilt.

Die Ärztekammer schuf dazu bereits vor mehr als 30 Jahren Strukturen: Die Beratungskommission „Sucht und Drogen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe blickt seit ihrer Berufung im Jahr 1991 auf mehr als 200 Sitzungen zurück, aus denen zahlreiche Impulse für den Versorgungsalltag kamen und kommen. Ein Rückblick darf deshalb beim Fachtag nicht fehlen: Wie haben sich Werte und Ziele der Suchtmedizin im Laufe der Geschichte entwickelt? Eine Historikerin betrachtet zudem, wie Opiate und Opiatkonsumenten früher und bis heute einer Stigmatisierung unterliegen – hierzu möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Die Fachtagung soll aber auch ganz aktuell und mit Praxisbezug aufzeigen, was in der Suchtmedizin begeistert und wie ein kollegiales Miteinander von Ärztinnen und Ärzten und weiteren Berufsgruppen gelingen kann. Aus dem Blickwinkel einer jungen Ärztin geht es zudem um die zentrale Frage, wie neue Suchtmedizinerinnen und Suchtmediziner für die künftige Patientenversorgung gewonnen werden können.

Sie sind herzlich eingeladen zum Fachtag – wir freuen uns auf spannende Vorträge und den Austausch mit Ihnen!

PROGRAMM

VERGANGENHEIT TRIFFT ZUKUNFT: 34 JAHRE BERATUNGSKOMMISSION „SUCHT UND DROGEN“ UND SUCHTMEDIZINISCHES ENGAGEMENT IN WESTFALEN-LIPPE

- 14.00 UHR** Anmeldung und Stehkafee
- 15.00 UHR** **Begrüßung und Einführung**
Dr. med. Johannes Albert **Gehle**,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 15.15 UHR** **Suchtmedizin gestalten in Westfalen-Lippe –
Historie und Entwicklung**
Dr. med. Thomas **Poehlke**,
Vorsitzender der Beratungskommission „Sucht
und Drogen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 16.00 UHR** **Geschichte der Opiate und der Stigmatisierung
von Opiatkonsum – Impuls und moderiertes
Gespräch**
Helena **Barop**,
Historikerin und freie Autorin
- 17.00 UHR** **Perspektiven und Zukunft der Suchtmedizin –
Eindrücke einer angehenden Suchtmedizinerin**
Emma **Sartori**,
„Junge Suchtmedizin“
- Moderation:** Frank **Schulte-Derne**,
LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster

- 18.00 UHR** **Resümee und Get-together
beim gemeinsamen Imbiss**